

Produktname: WAS Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81403**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 53kDa

Antigen-Informationen

Genname	WAS
Alternative Namen	THC; IMD2; SCNX; THC1; WASP
Gen-ID	7454.0
SwissProt ID	P42768
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WAS (AA: 57-170), exprimiert in E. coli.

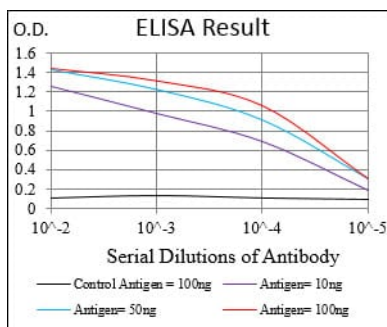
Hintergrund

Die Proteinfamilie des Wiskott-Aldrich-Syndroms (WAS) weist eine ähnliche Domänenstruktur auf und ist an der Signalübertragung von Rezeptoren auf der Zelloberfläche zum Aktin-Zytoskelett beteiligt. Das Vorhandensein verschiedener

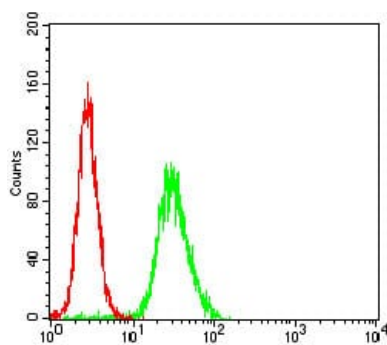
Motive deutet darauf hin, dass sie durch unterschiedliche Stimuli reguliert werden und mit mehreren Proteinen interagieren. Jüngste Studien haben gezeigt, dass diese Proteine direkt oder indirekt mit der kleinen GTPase Cdc42, die bekanntermaßen die Bildung von Aktinfilamenten reguliert, und dem Zytoskelett-Organisationskomplex Arp2/3 interagieren. Das Wiskott-Aldrich-Syndrom ist eine seltene, X-chromosomal-rezessive Erbkrankheit, die durch Immunstörungen und Mikrothrombozytopenie gekennzeichnet ist und durch Mutationen im WAS-Gen verursacht wird. Das WAS-Genprodukt ist ein zytoplasmatisches Protein, das ausschließlich in hämatopoetischen Zellen exprimiert wird. Bei WAS-Patienten zeigen diese Zellen Signal- und Zytoskelett-Anomalien. Es wurde eine Transkriptvariante beschrieben, die durch die Verwendung eines alternativen Promotors entsteht und eine andere 5'-UTR-Sequenz enthält; allerdings ist ihre vollständige Länge nicht bekannt.

Forschungsbereich

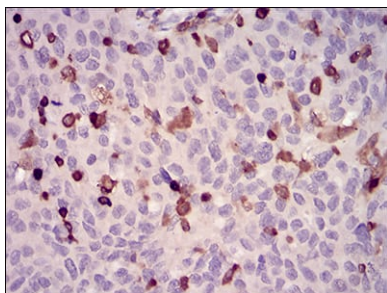
Bilddaten



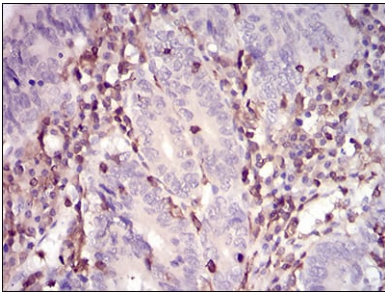
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des WAS-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgewebe unter Verwendung des Maus-mAb WAS mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers WAS mit DAB-Färbung.